Turnierordnung für das Vereinsturnier des SC Leinzell 1954 e.V.

1) Spielberechtigung

Das Turnier ist für alle Schachspieler offen. Allerdings bleibt der Gewinn des Wanderpokals den Mitgliedern des SC Leinzell vorbehalten.

2) Turnierform

Bis zu 8 Teilnehmern wird ein einfaches Rundenturnier gespielt. Die Auslosung obliegt der Spielleitung.

Ab 9 Teilnehmern wird das Turnier nach Schweizer System ausgetragen.

3) Plazierung (bei Punktgleichheit)

Mit Ausnahme des 1.Platzes entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung nach Sonneborn/Berger (bei 2a) bzw. nach Buchholz (bei 2b) über die Reihenfolge.

Bei Punktgleichheit auf dem 1.Platz gilt folgendes:

- Sind 2 Spieler punktgleich, wird eine Entscheidungspartie gespielt. Die Farbverteilung wird ausgelost. Endet diese mit Remis, werden Schnellschachpartien mit Farbwechsel bis zur Entscheidung gespielt.
- Sind mehrere Spieler punktgleich, wird ein Rundenturnier mit Schnellschachpartien gespielt.

4) Auswertung nach DWZ

Das Turnier wird nur dann zur Auswertung angemeldet, wenn sich alle Teilnehmer bei der Anmeldung damit einverstanden erklären.

5) Spieltermine

Die Festlegung der Spieltermine obliegt dem Spielleiter. Er hat darauf zu achten, daß pro Runde mindestens 2 Spielabende zur Verfügung stehen. Maßgebend für die Austragung ist immer der 1.Spielabend. Ist ein Spieler an diesem Termin verhindert, so muß er rechtzeitig (d. h. bis spätestens

18.00 Uhr des Spieltermines) die Spielleitung und seinen jeweiligen Gegner darüber informieren. Unter besonderen Umständen (eine Austragung ist an beiden Spielabenden nicht möglich) ist mit Zustimmung der Spielleitung auch eine Austragung außerhalb der Spielabende oder ein Nachspielen (Ausnahme: letzte Runde) der Partie möglich. Bei einem eventuellen Nachspielen wird die Partie für die Auslosung vorläufig als Remis gewertet. Spielbeginn ist 20.30 Uhr. Die Wartezeit beträgt 30 Minuten.

6) Spiel- und Turnierleitung

Die Spielleitung besteht aus 2 in der Regel ausgebildeten (Übungs- bzw. Turnierleiter) Vereinsmitgliedern. Die Turnierleitung (Schiedsrichterfunktion) unterliegt in der Regel dem jeweils aktuellen Spielleiter des Vereins.

-

7) Auslosung (bei Turnieren nach Schweizer System)

Die Auslosung der Partien obliegt der Spielleitung und hat bis spätestens Mittwoch 20.00 Uhr vor der nächsten Runde zu erfolgen. Sie erfolgt in der Regel unter Zuhilfenahme eines Computerprogramms. Für die Setzliste ist die DWZ vom 1.9. der jeweiligen Saison maßgebend.

8) Bedenkzeit und Regeln

Es gilt folgende Bedenkzeitregelung:

Bedenkzeit 90 Minuten + 30 Sekunden Bonuszeit je ausgeführten Zug bis zum Partieende.

Sollten Schnellschachpartien notwendig werden (1.Platz), werden diese mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten gespielt.

Es gelten die FIDE-Schachregeln.